



Aufforderung zur Einreichung von Ideen und Vorschlägen betreffend die

**PLANUNG UND
UMWELTVERTRÄGLICHKEITSPRÜFUNG
DER FERIENANLAGE MØNS KLINT**



**ANHÖRUNGSF
RIST
29.09.2020**

Aufforderung zur Einreichung von Ideen und Vorschlägen

Gemeinde Vordingborg 2020 Das

Konzeptpapier wurde an Behörden, Verbände, die Presse und Interessengruppen gesendet, die möglicherweise ein erhebliches Interesse an einer Änderung der Richtlinien des Gemeindegebietsplans haben.

Titelseite: Skizze der Ferienanlage Møns
Klint Beilage: Projektskizzen –
Ferienanlage Møns Klint

Der Rahmen für die Ideenphase

Die Gemeinde Vordingborg hat von der Ideenschmiede *Cliffs of Denmark* zusammen mit Beratern des Ingenieurbüros NIRAS in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Concept ApS einen Antrag auf Errichtung eines Ferienzentrums erhalten.

Mit diesem Konzeptpapier soll unter anderem sichergestellt werden, dass Bürger, Interessengruppen, Verbände, Behörden und andere interessierte Kreise die Möglichkeit haben, Vorschläge, Ideen und Kommentare zur bevorstehenden Planung und Umweltverträglichkeitsprüfung abzugeben.

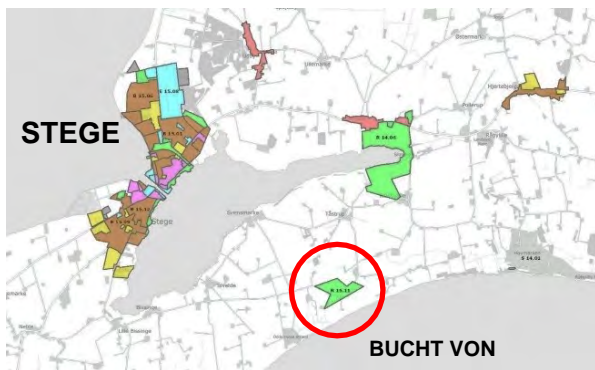


Abbildung: Übersicht über die aktuellen lokalen Rahmenbereiche und Lage des aktuell angelegten Rahmens R 15.11 mit der Option für den Standort eines Ferienhotels.

Der Gemeindegebietsplan 2018-30 enthält derzeit die Option für den Standort eines größeren Hotels/Ferienzentrums in der Nähe der Bucht von Hjelm gemäß den Richtlinien 23.6 und 23.8, die die Möglichkeit für bis zu 200 Ferieneinheiten (Wohnungen) für Ferienhotels vorsieht.

Damit das Projekt realisiert werden kann, ist eine Erweiterung der bestehenden Rahmenbestimmungen des Gemeindegebietsplans 2018-30 für Hotels erforderlich, um die Möglichkeit der Errichtung von bis zu 500 Ferieneinheiten vorzusehen. Das beantragte Projekt setzt daher eine Erweiterung des derzeitigen Rahmens für die von der Tourismuspolitik festgelegte Kapazität für Ferienhotels voraus.

Ebenso setzt das Projekt eine Ausweitung des bestehenden Rahmens R 15.11 voraus,

was wiederum die Erstellung eines neuen Nachtrags zum Gemeindegebietsplan im Rahmen der anschließenden Planungsarbeiten erfordert.

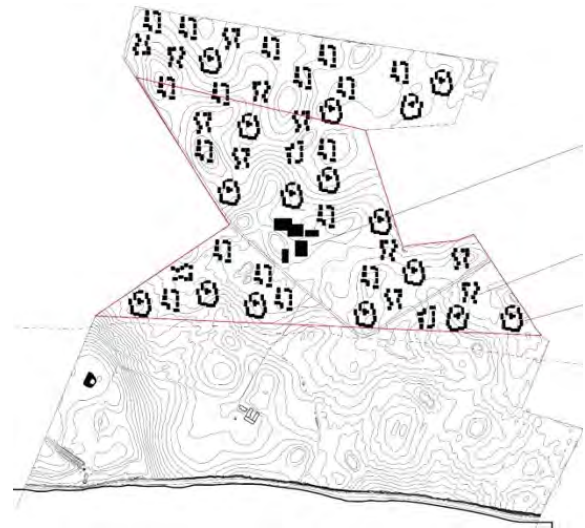


Abbildung: Der Entwicklungsplan für die Ferienanlage mit 500 Einheiten. Die rote Grenze ist der derzeitige angelegte Rahmenbereich R 15.11.

Das Ziel der Ideenphase

Der erste Schritt in diesem Prozess besteht darin, zu bestimmen, welche Überlegungen und Aspekte in die Planung einbezogen werden, einschließlich Fragen, die durch eine Umweltverträglichkeitsprüfung genauer untersucht werden müssen:

- Die Auswirkungen der Anlage auf die Landschaft und insbesondere die Küstenregion.
- Transport zu und von den Gebäuden, einschließlich Verkehrslärm.
- Die Beziehung des Projekts zu anderen Projekten in der Region (z. B. Unesco-Biosphäre Møn, Dark Sky Møn).
- Die Auswirkungen der Bebauung auf die klimatischen Bedingungen (Verbrauch und Material).
- Auswirkungen auf das Grundwasser und Umgang mit dem Oberflächenwasser.
- Gibt es weitere besondere Umstände, die bei der weiteren Planung berücksichtigt werden müssen?

Wir fordern Bürger, Interessengruppen und Behörden auf, Beiträge und Vorschläge für weitere Fragen einzureichen, die im Umweltbericht beleuchtet werden sollten, sowie weitere Angelegenheiten, die bei der Änderung des Gemeindegebietsplans berücksichtigt werden sollten (erhöhte Anzahl von Ferienhäusern und Änderung der Abgrenzung des Gebiets).

Auf der Grundlage der Ideenphase wird ein Umweltbericht erstellt, in dem die Gesamtauswirkungen des Projekts auf die kulturellen, ökologischen und natürlichen Bedingungen vor Ort dargelegt und bewertet werden. Im Rahmen des anschließenden Planungsprozesses wird ausgehend von der Ideenphase und dem Umweltbericht eine Erklärung zur Tourismuspolitik ausgearbeitet, die zusammen mit einem Flächennutzungsplan den aktuellen Status des Tourismus und die Integration der Raumplanung in das Urlaubsgebiet abbildet.

Kurzbeschreibung des Projekts

Ziel des Projekts ist es, eine neue Urlaubsdestination zu schaffen, die Besucher aus dem In- und Ausland nach Møn anziehen und die Qualität des Tourismusprodukts im dänischen Küsten- und Naturtourismus unter Berücksichtigung der lokalen Natur, Kultur und Landschaft stärken kann.

Das Projekt wird die erste Ferienanlage sein, die dem DGNB-Gold-Standard¹ entspricht, somit mehrere der Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung erfüllt und im Einklang mit der Strategie der Gemeinde für nachhaltigen Tourismus steht.

Die Anlage soll sich in das hügelige Gelände einfügen und in die lokale Natur und Landschaft sowie in bestehende Initiativen wie Camønoen und Dark Sky integriert werden können.

Die Funktion der Anlage basiert auf einem Empfangs- und Gemeinschaftsbereich, in dem die Schlüsselübergabe und Registrierung erfolgt. Die Gäste können dann zu ihrem Ferienhaus fahren, das sich in kleineren Gruppen von Häusern befindet, die jeweils eine kleine Gemeinschaft für sich bilden, in der die Gäste gemeinsam Aktivitäten rund um einen zentralen Platz unternehmen können.

Die Gäste können täglich die Restauranteinrichtungen nutzen, die mit der Rezeption und dem Gemeinschaftsbereich verbunden sind. Sportanlagen sollen sich z. B. eher auf körperliche Aktivitäten im Freien als auf Aktivitäten in Innenräumen konzentrieren. Mit Møns Klint als internationale Touristenattraktion in Verbindung mit der geplanten festen Fehmarn-Verbindung kann die *Ferienanlage Møns Klint* erheblich zur Entwicklung des zukünftigen Tourismus in Südostdänemark beitragen und ein wesentliches Element für die positive Entwicklung darstellen.

Wenn die Ferienanlage endgültig fertiggestellt ist, soll sie aus Gebäuden bestehen, die in Clusterstrukturen unterteilt sind und sich auf insgesamt rund 500 Ferienhäuser belaufen. Das Projekt wird voraussichtlich einen wesentlichen Beitrag zur Vision der Gemeinde Vordingborg leisten, die Unterbringungskapazität auf Møn und damit auch die Tourismuseinnahmen zu erhöhen.

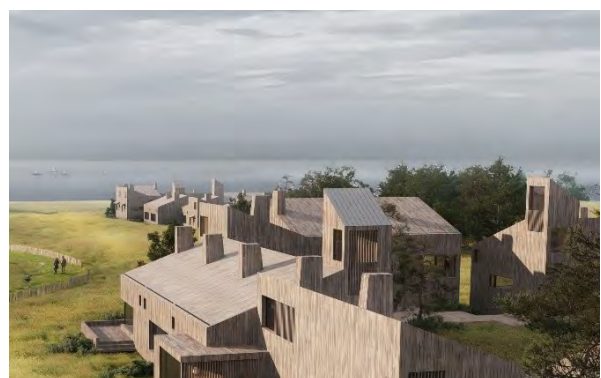


Abbildung: Die Ferienanlage soll aus nachhaltigen Holzwerkstoffen errichtet werden und es sollen unter anderem einige der neuesten, energiesparenden Technologien zum Einsatz kommen.

¹ <https://www.dk-gbc.dk/dgnb/certificering/soelv-guld-og-platin/>

Projekthintergrund

Seit einigen Jahren besteht die Möglichkeit für den Standort einer neuen Ferienanlage in der Bucht von Hjelmsund. Bereits 2005 wurde festgestellt, dass die Küste eine Ferienanlage vertragen könnte.

Die Option wurde durch den Regionalplan 2005 in die Planung aufgenommen. Nach der Schließung der Landkreise und dem Zusammenschluss der Gemeinden wurde die Option zuletzt im aktuellen Gemeindegebietsplan 2018-30 wieder aufgenommen. Derzeit wird außerdem eine Strategie für nachhaltigen Tourismus erstellt, die gemeinsam vom Tourismusverband Møn-Sydsjælland und der Gemeinde Vordingborg ausgearbeitet wird. Die Strategie verwendet Møns Auszeichnung als UNESCO-Biosphärenreservat als Dachelement, um Chancen, Herausforderungen und Ziele auf der Grundlage der UN-Weltziele für nachhaltige Entwicklung und eines Aktionsplans für eine nachhaltige Tourismusedwicklung in Møn, der UNESCO-Biosphäre und dem Dark Sky Park zu untersuchen. Eines der Ziele besteht unter anderem darin, eine Projektbasis zu schaffen, die zur Fortsetzung des Erfolgs beitragen kann, der mit dem 2014 veröffentlichten und in enger Zusammenarbeit zwischen lokalen Akteuren, dem damaligen Wissenszentrum für Küstentourismus und der Gemeinde Vordingborg erstellten „*Potenziellen Plan für die Küstendestination Møns Klint*“ erzielt wurde.

Die eigentliche Arbeit mit der Strategie und dem Plan könnte mit dem *Entwicklungsplan für Seeland und die Inseln, eine gemeinsame Ambition für den Tourismus bis 2025* verknüpft werden, der kürzlich im August 2020 veröffentlicht wurde.



Abbildung: Das Projekt ist so konzipiert, dass sich Gäste durch „grüne Keile“ zwischen den Clustergebäuden bewegen.

Rechts- und Planungsgrundlage

Die Realisierung des Projekts setzt die politische Verabschiedung eines Nachtrags zum Gemeindegebietsplan und eines Flächennutzungsplans voraus. Die beiden Dokumente legen u.a. den übergeordneten Rahmen für Standort, Größe und Erscheinungsbild fest. Darüber hinaus fällt das Projekt unter Paragraph 15 des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes. Dies bedeutet, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung der Aktivitäten und Auswirkungen des Projekts auf die Umwelt durchgeführt werden muss. Das Material besteht aus einem umfassenden Umweltbericht/Umweltverträglichkeitsbericht, einer Wesentlichkeitsbewertung gemäß Habitat-Richtlinie sowie Anhörungen der Öffentlichkeit und der betroffenen Behörden.

Der vorläufige Planungsprozess Der erste Schritt im Planungsprozess ist dieses Konzeptpapier, bei dem die Gemeinde Vordingborg über einen Zeitraum von zwei Wochen Ideen und Vorschläge für die Planung von Bürgern, Interessengruppen und anderen interessierten Parteien zusammenbringt. Nach Abschluss der ersten Projektphase werden die eingereichten Ideen und Vorschläge in die Ausarbeitung eines Vorschlags für einen Flächennutzungsplan, einen Nachtrag des Gemeindegebietsplans und einen Umweltbericht einbezogen.

In der Verlängerung dieser Ideenphase wird eine Erklärung zur Tourismuspolitik erstellt, in der die touristische Bedeutung und die Auswirkungen des Projekts auf das Gebiet bewertet werden. Diese Erklärung bildet zusammen mit den Erfahrungen aus der Ideenphase die Grundlage für die Integration und Raumplanung der neuen Ferienanlage. Vorschläge für Flächennutzungspläne und für Nachträge zu Gemeindegebietsplänen werden anschließend zur politischen Prüfung eingereicht, wobei die Erklärung zur Tourismuspolitik und der Umweltbericht als Anhang beigefügt sind.

Die Pläne werden dann für eine achtwöchige öffentliche Anhörung vorgelegt, auf die wiederum Anhörungsantworten eingereicht werden können. Die eingegangenen Kommentare werden in die endgültige Bearbeitung der Planungsgrundlage durch den Gemeinderat sowie in den Umweltbericht einbezogen. Erst dann kann der Planungsvorschlag endgültig angenommen werden.

Aufforderung zur Einreichung von Ideen und Vorschlägen Mit diesem Schreiben möchte die Gemeinde Vordingborg Beiträge zur Planung erhalten, die Informationen zu den lokalen Gegebenheiten und Interessen sowie Vorschläge für zusätzliche Themen enthalten können, die im Zusammenhang mit der bevorstehenden Planung und Umweltverträglichkeitsprüfung beleuchtet werden sollen.

Anhörungsantworten

können an die folgende

E-Mail-Adresse gerichtet

werden:

planby@vordingborg.dk

oder per Post an:

Afdeling for Plan og By
Valdemarsgade 43
DK-4760 Vordingborg

Die E-Mail/das Schreiben muss den folgenden Betreff enthalten: „Idehøring Møn Feriecenter sagsnr. 20/10922“.

Die Frist für die Einreichung von Kommentaren oder Ideen und Vorschlägen endet am 29.09.2020.

Während der Anhörungsphase können Fragen an folgende Personen gerichtet werden:

Andreas Munksgaard Weir,
Stadtplaner, Architekt MAA

Afdeling for Plan og By
awei@vordingborg.dk
+45 55 36 24 07

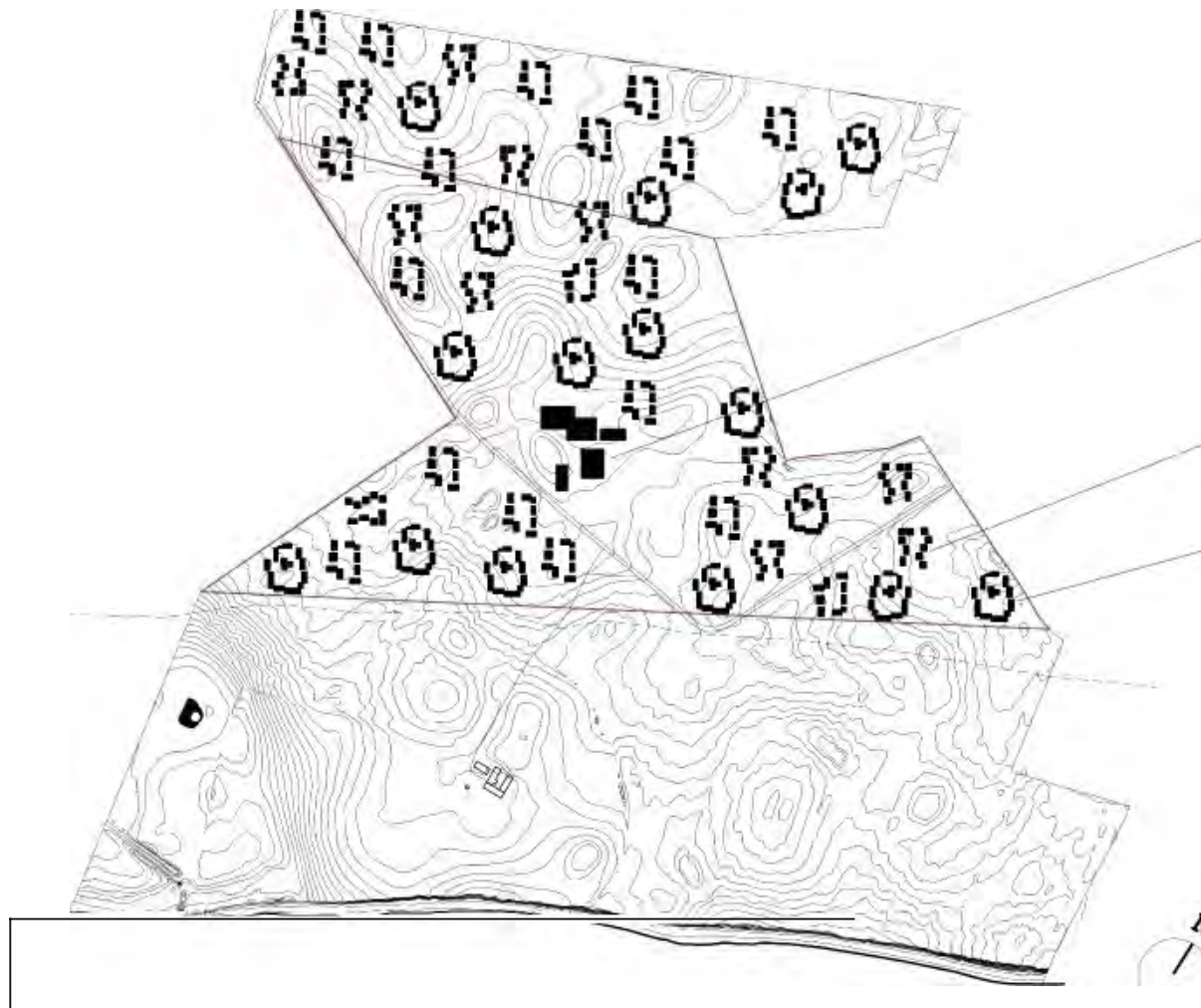
*Nyt bæredygtigt ferieområde
på Møn ved Hjelm Bugt*



Idégruppen: Cliffs of Denmark / Arkitekt: CONCEPT / Ingeniør og landskab: NIRAS



Plan/



Ankunft/Rezeption/
Gemeinschaftsbereich/

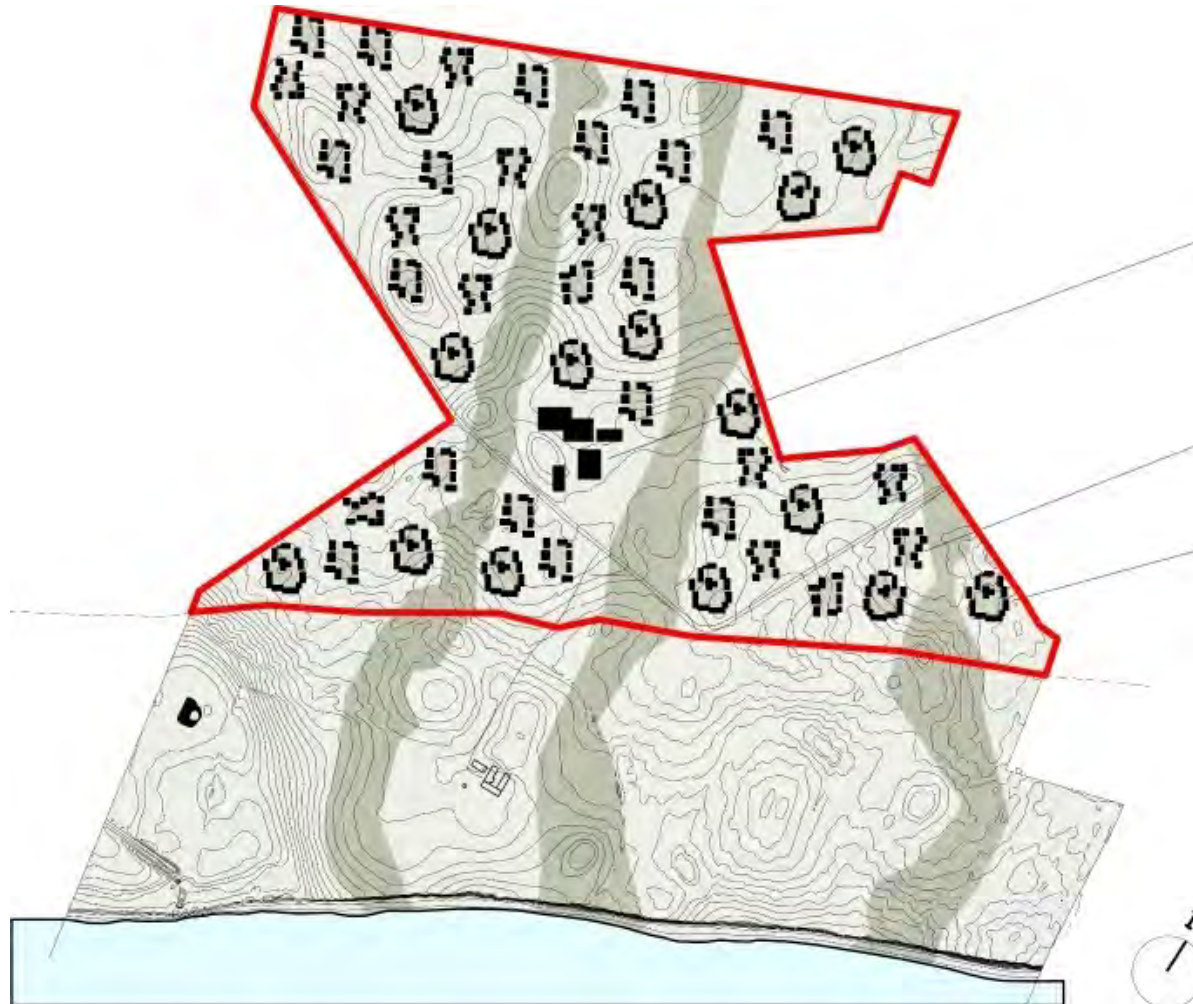
31 Enklaven von
Einzelhäusern/ 8–10
Häuser in jedem Cluster

16 Cluster/
14 Wohnungen in jedem
Cluster/

Insgesamt/
etwa 500 Wohnungen/

1: 5000/

Plan/ Grüne Keile/



Ankunft/Rezeption/
Gemeinschaftsbereich/

31 Enklaven von
Einzelhäusern/ 8–10
Häuser in jedem Cluster

16 Cluster/
14 Wohnungen in jedem
Cluster/

Insgesamt/
etwa 500 Wohnungen/

1: 5000/



Vordingborg Kommune

Postboks 200

Østergårdstræde 1A DK-

4772 Langebæk

Tel. +45 55 36 36 36